

HV-Bericht Ettlin AG (vorm. Ettlin Gesellschaft für Spinnerei u. Weberei AG)

Details zu Ettlin AG (vorm. Ettlin Gesellschaft für Spinnerei u. Weberei AG)

| | | | |
|------------------------------|---|---|--|
| WKN: 569800 | Straße, Haus-Nr.: Pforzheimer Straße 202, | Telefon: +49 (0) 7243 / 107118 | IR Ansprechpartner: |
| ISIN: DE0005698005 | 76275 Ettlingen, Deutschland | Internet: www.ettlin.de | info@ettlin.de |

HV-Bericht Ettlin AG (vorm. Ettlin Gesellschaft für Spinnerei u. Weberei AG) - Artemis Deutschland Holding GmbH ist die größte Aktionärin – nur noch 303 Aktien im Streubesitz

Die ordentliche Hauptversammlung der Ettlin AG zum Geschäftsjahr 2025 fand am 18. Juni 2026 um 14 Uhr in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in Ettlingen bei Karlsruhe statt. Der neue Aufsichtsratsvorsitzende Martin Wyser begrüßte acht Aktionäre. Als Vertreter eines Aktionärs war Volker Graf vor Ort, um für GSC Research zu berichten.

Rolf Heitlinger und Michael Pieper, der wegen Krankheit nicht anwesend war, scheiden mit Ablauf dies Hauptversammlung aus dem Aufsichtsrat aus. Die neuen Kandidaten für den Aufsichtsrat stellten sich kurz vor. Matthias Heiser ist 55 Jahre alt und hat in Karlsruhe Bauingenieurwesen studiert. Herr Heiser ist Geschäftsführer der THOST Projektmanagement GmbH in Pforzheim, welche 800 Mitarbeiter beschäftigt, und Aufsichtsratsvorsitzender der Baugenossenschaft Ettlingen eG. Jonas Theiler ist 45 Jahre alt und ist Betriebswirt. Herr Theiler ist Member of Group Management der Artemis Holding AG in Hergiswil in der Schweiz sowie Mitglied des Verwaltungsrats der Artemis Real Estate Group in der Schweiz.

Herr Wyser teilte im Rahmen der Verlesung der üblichen Formalien mit, dass keine Gegenanträge vorliegen, und übergab dann das Wort an die Finanzvorständin Anke Lumpp.

Bericht des Vorstands

Frau Lumpp begrüßte die Aktionäre zur 188. Hauptversammlung der Ettlin AG und ging auf die Textilindustrie ein, die im Jahr 2025 einen Umsatzrückgang um 2,6 (Vorjahr: minus 4,3) Prozent zu verzeichnen hatte. Die Ettlin AG agiert als Holding mit den beiden operativen Geschäftsbereichen Textil und Immobilien. Im Textilbereich sind die Tochtergesellschaften Ettlin Spinnerei und Weberei Produktions GmbH und Co. KG und die Ettlin Smart Textiles GmbH tätig.

Die klassische Weberei in Ettlingen wurde per 31. Dezember 2022 stillgelegt. Die Stilllegung war notwendig, weil keine Aussicht auf einen Rückgang der Energiepreise auf ein für das Fortbestehen der Weberei in Ettlingen notwendiges Niveau bestand. Auch die Produktion der Architekturgewebe für den Außeneinsatz, Lichtgewebe, Komponenten und komplette Lichtinstallationen sowie Leuchten und Spiegel auf Basis des patentierten Lichtgewebes „Ettlin lux“ wurde per 30. November 2024 eingestellt. Am 31. Dezember 2025 waren wie im Vorjahr insgesamt 23 Mitarbeiter beschäftigt.

Im ersten Quartal 2026 wurde im Textilbereich ein Gewinn von 226 Tsd. Euro erzielt. Der Vorstand erwartet im Geschäftsjahr 2026 im Textilbereich ein positives Ergebnis.

Die Ergebnisse im Immobilienbereich waren wiederum zufriedenstellend. Folgende Tochtergesellschaften sind im Immobilienbereich tätig: Ettlin Immobilien GmbH & Co. KG, Ettlin Immobilien Verwaltungs GmbH, Ettlin Gewerbepark Marienfelde GmbH und Ettlin Gewerbepark GmbH & Co. KG.

Die insgesamt 359 Wohnungen mit einer vermietbaren Fläche von insgesamt 28.341 qm verteilen sich auf Ettlingen, Karlsruhe, Heilbronn und Pforzheim und sind nahezu voll vermietet. Die Nutzfläche der Gewerbeimmobilien im Raum Karlsruhe beträgt 128.000 qm. Die Nutzfläche der Gewerbeimmobilien in Berlin beträgt 68.000 qm. Die Leerstandsquote im ersten Halbjahr 2026 lag bei 9,2 Prozent nach 5 Prozent im Jahr 2025. Im Frühjahr 2026 kamen zusätzliche Flächen aus der ehemaligen Ausrüstung hinzu, welche noch nicht vermietet sind.

Ferner wurden Photovoltaikanlagen auf einer Dachfläche von insgesamt 16.000 Quadratmeter installiert mit einer Leistung von insgesamt von 2,4 Megawatt. Die Solaranlagen wurden im September 2025 in Betrieb genommen. Der ehemalige Bereich Ausstattung in Ettlingen mit einer Fläche von 7.500 Quadratmetern soll im Rahmen eines mehrjährigen Projektes saniert werden. Ettlin setzt ein neues regeneratives und CO₂-freies Heizungskonzept mit Heißwasser um. Die Teilflächen der stillgelegten Weberei in Ettlingen konnten neu

vermietet werden.

Frau Lumpp ging dann auf die Zahlen des Geschäftsjahres 2025 ein. Die Ettlin AG erwirtschaftete einen Umsatz von 2,53 (Vorjahr: 1,99) Mio. Euro. Das Ergebnis nach Steuern stieg massiv von 27 Tsd. Euro auf 819 Tsd. Euro. Die Erträge aus Beteiligungen erhöhten sich von 1,48 auf 1,99 Mio. Euro. Der Jahresüberschuss stieg deshalb deutlich von 25 auf 819 Tsd. Euro. Zusammen mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 31 Tsd. Euro errechnet sich ein Bilanzgewinn von 849.570 Euro. Die Verwaltung schlägt eine Dividende von 50 Euro je Aktie vor. Das Eigenkapital stieg von 22,48 auf 23,30 Mio. Euro. Die Bilanzsumme reduzierte sich von 76,3 Mio. Euro auf 73,0 Mio. Euro.

Aufgrund der stabilen Ergebnisse im Immobilienbereich rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 mit einem positiven Konzernergebnis. Frau Lumpp beendete ihre Ausführungen mit der Hoffnung, für das Geschäftsjahr 2026 eine Dividende zahlen zu können.

Allgemeine Aussprache

Aktionär Karsten Trippel sprach das am 10. Juni 2026 im Bundesanzeiger veröffentlichte Kaufangebot über 8.000 Euro je Ettlin-Aktie an. Dieses Kaufangebot liegt damit um 1.000 Euro je Ettlin-Aktie höher als das Angebot der Familie Pieper mit 7.000 Euro je Ettlin-Aktie. Herr Wyser wollte sich nicht zu dem im Bundesanzeiger veröffentlichten Kaufangebot äußern. Herr Trippel rügte, dass im Bericht des Aufsichtsrats nichts über den Abhängigkeitsbericht geschrieben steht. Herr Wyser betonte, dass es sich bei der Ettlin AG um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt.

Herr Trippel wollte ferner wissen, wann der Jahresabschluss 2025 festgestellt wurde. In der Aufsichtsratssitzung am 11. Juni 2026, teilte Herr Wyser mit. Herr Trippel wollte auch wissen, wann der Vorschlag für die Ausschüttung einer Dividende von 50 Euro je Aktie gemacht wurde. In der Aufsichtsratssitzung am 26. Februar 2026, teilte Frau Lumpp mit. Für drei Ettlin-Aktien wurde die Dividende nicht abgerufen, war eine weitere Antwort von Frau Lumpp. Die Ettlin AG ist bereit, die Dividende nachträglich auszuzahlen, bestätigte Frau Lumpp auf Nachfrage von Herrn Trippel.

Aktionär Gerhard Mayer fragte nach der Internationalisierung im Textilbereich. Laut COO Dr. Oliver Maetschke wurde in den USA eine kleine Vertriebsgesellschaft gegründet.

Das neue Energiekonzept war ein weiteres Thema von Aktionär Mayer. Laut Frau Lumpp wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt für ein regeneratives und CO2-freies Heizungskonzept mit Heißwasser. Dr. Maetschke ergänzte, dass eine Umstellung von Dampf auf Heißwasser mit 90 Grad Celsius geplant ist. Der Förderbescheid liegt vor. Laut Frau Lumpp sollen 40 Prozent der Investitionssumme von insgesamt 16 Mio. Euro gefördert werden. Von den vermietbaren Flächen sind 20 Prozent Wohnungen und 80 Prozent Gewerbeflächen war eine weitere Antwort für Herrn Mayer.

Der Verfasser dieses Berichts erkundigte sich nach dem Zeitplan für das neue Heizungskonzept. Der Vorstand rechnet mit einer Bauzeit von etwa drei Jahren. Frühestens im Jahr 2028 wird mit einer Fertigstellung der beiden großen Wärmepumpen gerechnet. Herr Graf fragte ferner nach der Größe der stillgelegten Webereifläche in Ettlingen und welcher Teil davon bereits wieder vermietet ist. Frau Lumpp bezifferte die Fläche auf 25.000 qm, davon sind bereits 19.000 qm vermietet.

Mit Blick auf die Meldung gemäß § 20 Aktiengesetz von 9. Oktober 2025 in der die Artemis Deutschland Holding GmbH mitgeteilt hat, dass ihr unmittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien der Ettlin AG gehört, fragte Herr Graf, wem die 3.935 Ettlin-Aktien, welche die Artemis Real Estate International AG mit Sitz in Aarburg heute vertritt zuzurechnen sind. Laut Angabe von Herrn Wyser sind die Aktien der Artemis Deutschland Holding und der Artemis Real Estate International AG Michael Pieper als wirtschaftlich Berechtigten zuzurechnen.

„Dann ist die Meldung gemäß § 20 Aktiengesetz nicht korrekt, weil keine Mehrheitsbeteiligung gemeldet wurde“, führte Herr Graf aus. Daraufhin teilte Herr Wyser mit, dass die 3.935 Aktien der Artemis Real Estate International AG mit Sitz in Aarburg an den heutigen Abstimmungen nicht teilnehmen werden. Abschließend fragte Herr Graf nach dem gesamten Grundeigentum in Ettlingen. Frau Lumpp nannte 683.000 qm, davon entfallen aber 324.000 qm auf Naturflächen, welche nicht bebaut werden dürfen. 212.000 qm sind bebaut und 147.000 qm sind Wasserflächen.

Karsten Trippel erklärte Widerspruch zu allen Beschlüssen zu Protokoll und bat um die zustellfähigen Adressen der Aufsichtsratsmitglieder.

Abstimmungen

Vom Grundkapital der Ettlin AG in Höhe von 4.294.852 Euro, eingeteilt in 16.800 Stückaktien, waren 12.660 Stückaktien bzw. Stimmen vertreten. Dies entspricht einer Quote von 75,36 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft.

Im Einzelnen stimmte die Hauptversammlung folgenden Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu: der Verwendung des Bilanzgewinns in Höhe von 849.570 Euro zur Ausschüttung einer Dividende von 50 Euro je Aktie und dem Vortrag auf neue Rechnung in

Höhe von 9.570 Euro (TOP 2), der Entlastung des Vorstands (TOP 3), der Entlastung des Aufsichtsrats (TOP 4), der Wahl von RSM Ebner Stolz GmbH und Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2026 (TOP 5) und der Wahl von Mattias Heiser und Jonas Theiler in den Aufsichtsrat (TOP 6).

Der Versammlungsleiter bedankte sich bei den Aktionären für deren Teilnahme und schloss die Versammlung um 15:55 Uhr.

Fazit

Die Ettlin-Aktie wird bei der Valora Effekten Handel AG (www.veh.de) gehandelt. Zum aktuellen Geldkurs von 8.000 Euro werden 15 Ettlin-Aktien gesucht und der Briefkurs wird mit 8.800 Euro Taxe angegeben. Auf Basis des Geldkurses ergibt sich bei 16.800 ausgegebenen Aktien eine Marktkapitalisierung von etwa 134 Mio. Euro. Der Handel in der Ettlin-Aktie ist sehr illiquide, weil sich nur noch 303 Aktien im Streubesitz befinden, dies entspricht etwa 1,8 Prozent des Grundkapitals.

Die Artemis Deutschland Holding GmbH war in der Hauptversammlung mit 6.472 Aktien vertreten, die RWD AG war mit 3.468 Aktien vertreten, das Aufsichtsratsmitglied Tobias Pieper war mit 2.622 Aktien vertreten. Die Artemis Real Estate International AG mit Sitz in Aarburg, war mit 3.935 Aktien vertreten, diese Aktien haben aber nicht mit abgestimmt, weil die Meldung nach § 20 Aktiengesetz unklar war. Die Aktien der Artemis Deutschland Holding und der Artemis Real Estate International AG sind dem ehemaligen stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Pieper als wirtschaftlich Berechtigten zuzurechnen. Dies ging aus einer Antwort des Versammlungsleiters hervor.

Den sonstigen Pflichtangaben im Geschäftsbericht 2025 ist folgender Satz zu entnehmen: „Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Artemis Holding AG, Hergiswil/Schweiz einbezogen (größter Konsolidierungskreis).“

In der Hauptversammlung wurde deutlich, dass ein Großteil des Ergebnisses im Immobilienbereich erwirtschaftet wird. Aufgrund der stabilen Ergebnisse im Immobilienbereich rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2026 mit einem positiven Konzernergebnis. Auch in den kommenden Jahren werden die Erträge aus den Immobilien deutlich größer sein als die Ergebnisse im Textilbereich.

Mit Blick auf die Substanz der Ettlin AG sowie auf das Kaufangebot über 8.000 Euro je Ettlin-Aktie und einem eventuellen Ausschluss der außenstehenden Aktionäre in Zukunft raten wir zum langfristigen Halten der Ettlin-Aktie.

Kontaktadresse

Ettlin AG
Pforzheimer Straße 202
D-76275 Ettlingen

Tel.: +49 (0)72 43 / 107-117
Fax: +49 (0)72 43 / 107-116

Internet: www.ettlin.de
E-Mail: info@ettlin.de

Ansprechpartnerin Investor Relations:

Anke Lump, Finanzvorständin

Tel.: +49 (0)72 43 / 107-117

Veröffentlichungsdatum: 29.06.2026 - 08:48

Redakteur: vgr